

Kulturpalette weckt Spontaneität

Holzbau am Rathausplatz ermutigt neben festen Programmpunkten zu prompten Auftritten

(bau). Lyriker Helmut Meyer sitzt auf einer Stufe der Kulturpalette und lauscht dem Vortrag eines Kollegen. „Soll ich ein paar Gedichte darwischenschieben?“ Er soll und beginnt sogleich, eigene Werke zu rezitieren. Nach anfänglicher Zurückhaltung laufen auf der offenen Bühne am Rathausplatz die ersten Spontan-Aktionen an. Für Diskussionsnenn sorgt der 4500-Paletten-Bau auch bei Passanten und Zuhörern.

„Steuerverschwendung“, wettert ein jüngerer Mann. Andere erregden lautstark für das überwiegend von Sponsoren finanzierte Kulturprojekt Partei. Thomas Höft, Bewerbungsmanager für die Kulturhauptstadt, freut sich über die Gespräche und die Tatsache, dass sich die Palette am Wochenende bei Aktiven wie Passanten zum Anziehungspunkt mausert. Gerade hat Zauberer Maximus von Drakon vor allem die Kinder in seinen Bann ge-

zogen, da kündigt auch schon Blumenschützener Franz Hanseschläger (85) eine Live-Vorstellung in den nächsten Tagen an.

Ob „Lebende Werkstatt“, Rockkonzert, Lyrik-Session oder Zaubereien – die Palette soll bis 28. September (angehenden) Künstlern eine Plattform bieten. Literat Meyer liebäugelt damit, neben Gedichten auch noch ein von ihm geschriebenes Theaterstück erstmals aufzuführen. Er besucht dazu noch einen Mitspieler und ein paar Probenstage.

Wieder andere nutzen die Holzkonstruktion beim Auf- und Abstieg als Fitnessstraining. „Danke für diese Palette“, meint ein Vater zu Höft. Jetzt seien seine fünf Kinder so müde, dass sie problemlos ins Bett gingen. Zu akrobatischen Turnübungen sollte sich allerdings niemand herausgefordert fühlen. Rund um die Uhr – auch nachts nach der Sperrung – wacht ein Sicherheitsdienst über das Treiben auf dem Kulturprojekt.

„Palette voll“ heißt es am Samstagabend, dennoch hätte man bei der Lesung von Höft eine Stecknadel fallen hören. Er entföhrt mit gekonnter Artikulation in die Welt von Brocks und Ovid. Lorenz Duftschmid beherrscht das Gambenspiel virtuos. Mit Deutsch-Pop sorgt am Sonntagvormittag Andy von der Gruppe „Adrenalin“ für Stimmung. Gleichzeitig zeigt der behinderte Robert Meyer Courage und malt vor Publikum,



Thomas Höft bringt seinen Zuhörern Ovid und Brocks näher. Lorenz Duftschmid setzt mit der Gambe musikalische Akzente. Bild: Lode

Platz für zwei. Während Andy von der Band Adrenalin auf der Kulturpalette Deutschpop präsentiert, malt Robert Meyer vor Publikum. Mehrmals gingen am Wochenende auch spontane Aktionen über die Bühne.



Bild: Weizenegger

info

Heute liest Barbara Schmoock um 18.30 Uhr aus dem „Kreidekreis“, am 20. Uhr präsentiert Wolfram Sitter Dichtung und Box-Performance. Weitere Teilnehmer können spontan mitmachen oder sich bei der Palette bzw. unter Ruf 0821/324-3262 anmelden.